

## Willi Schwenger ist tot

BAD CANNSTATT: Ehemaliger Bezirksvorsteher im Alter von 91 Jahren gestorben



1982 erhielt Willi Schwenger von OB Manfred Rommel das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Links hinten Schwengers Nachfolger Hans Peter Fischer.

### **(uli) - 26 Jahre lang leitete er die Geschicke des Stadtbezirkes, ehe er im April 1982 in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Kurz vor seinem 92. Geburtstag ist Willi Schwenger am 9. Mai verstorben**

Willi Schwenger wurde am 12. Juni 1918 in Bad Cannstatt geboren und begann seine berufliche Laufbahn als Verwaltungskandidat bei den Bezirksämtern Stetten im Remstal und Rommelshausen sowie beim Landratsamt Ehingen/Donau. Nach dem Krieg nahm er 1945 seine Tätigkeit bei der Geschäftsstelle Bad Cannstatt, dem heutigen Bezirksamt, auf. Anschließend war Schwenger fast zehn Jahre beim Bezirksamt Zuffenhausen als Leiter des Standesamts und der Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung sowie als Friedensrichter tätig. 1956 wurde er vom Gemeinderat zum Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt gewählt. In seiner Amtszeit wurden bedeutende Projekte in Angriff genommen und verwirklicht, wie beispielsweise der Bau der Brunnen-Realschule, der Eichendorffschule mit Turnhalle, des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums und der Carl-Benz-Schule sowie die Erschließung verschiedener Wohngebiete, die Sanierung der Altstadt und die Verwirklichung der Fußgängerzone Marktstraße. 16 Schulen und Turnhallen wurden während seiner Amtszeit gebaut, die komplette Altstadt von Bad Cannstatt saniert.

Im April 1982 wurde Willi Schwenger vom damaligen Oberbürgermeister Manfred Rommel in den Ruhestand verabschiedet. Für seine auch im ehrenamtlichen Bereich geleisteten Verdienste wurden ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Seit 1990 ist er Sportpionier der Landeshauptstadt Stuttgart.

Zum größten Stuttgarter Stadtbezirk hatte er eine besondere Beziehung, schließlich ist er hier geboren, getauft, konfirmiert und getraut worden und auch zur Schule gegangen. In der Gartenstadt Luginsland, in seinem Einfamilienhaus hat Willi Schwenger bis zu seinem Tode seinen Ruhestand genießen können. Als ehemaliger Turner pflegte er zudem lange Jahre engen Kontakt mit dem Turnerbund Cannstatt, wo er auch insgesamt 21 Jahre lang Vorsitzender war.

Schwenger zählt zusammen mit dem Kunstmaler Hermann Metzger zu den Gründern der Vereinigung Cannstatter Vereine, die er während seiner Amtszeit geleitet hat. Seine Nachfolger als Bezirksvorsteher, Hans-Peter Fischer und der aktuelle „Schultes“ Thomas Jakob, führen diese Tradition fort. Seit einer Kriegsverletzung, erlitten im Dezember 1943, trug Willi Schwenger eine Oberschenkelprothese.

Artikel vom 18.05.2010 © Eßlinger Zeitung

|  | 



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.